

Fräuen zeigte, wie sehr ich die sündige Gemein-
 de, deren Wohlstand ich ganz besonders am Fir-
 zuen lag, geliebt hat. Unsere Societät ist
 in diesem Jahre mit 8. Personen vermehrt
 worden. Ein vornehmster Pfarrer ist zum Auf-
 ruf in die Gemeine, n. 2. Pfarrer, nun
 Ludwig v. einer Witwe, zum 1. Abende gelangt.
 Ein Kind ist getauft worden. A. Geyffert, nun-
 ein einer Witwe, 1. vornehmster Bruder n. 2. Kin-
 der sind zum Feilande gegangen.

b. Gracelle. Am Anbaujahr d. 8. Januar
 wurden 5. Kinder ins Anbaujahr aufgenommen.
 d. 6. Jahr wurden die Communicanten die Eor-
 Principia aus dem ersten Synodo mit besonderer
 Aufmerksamkeit auf die Jungen gehalten. Da wenige von
 unsern Geyfferten im Lande sind, ist die Arbeit
 sehr schwierig das Jahr. Jüngere zu kaufen n. ob das
 ganz alle sein mochten; so machten wir im Monat
 Februar im Anfang, dieselbe offenbar den Gey-
 fferten vorzulegen, zu ihrem Vergnügen n.
 Angen. Mit dem Sr. Johann Branagin machten
 die ledigen Brüder vor seiner Abreise nach Labra-
 der ein ganzes Abende Eubedacht, bezwahlen
 das Heilwunder Jahr d. die Erde der Brüder
 auf eine ganz besondere Weise zu stellen war.
 Das Brief des Sr. Patrus an die ledigen Brüder
 wegen